

Schweißnasse Hände, rasender Puls oder Übelkeit – allein der Gedanke an einen Besuch beim Zahnarzt löst bei vielen Menschen starke Angstgefühle aus. Zwölf Millionen Deutsche leiden unter den Symptomen, die Experten auch als Dentalphobie bezeichnen. Bei den heutigen Therapiemöglichkeiten ist sie eigentlich unbegründet, sagt der anerkannte Zahnarzt und Implantologe Milan Michalides aus Stuhr bei Bremen. In **neue woche** erklärt der Experte, welche schmerzfreien Methoden Ängste abbauen.

● **Lokal-Anästhesie:** Dank lokaler Betäubung spürt man bei einer Kariesbehandlung oder dem Entfernen

eines Weisheitszahnes fast nichts. Die Kanülen der Betäubungsspritze sind heute so hauchdünn, dass der Patient den Einstich ins Zahnfleisch kaum merkt.

● **Laser:** Eignet sich nicht nur für Bleaching, sondern auch zum Verschließen der Schmerzkanäle überempfindlicher Zähne und zur Karies-Behandlung. Der Laser ist im Gegensatz zum Bohrer leise und kommt selbst an schwer zugängliche Stellen und an Wurzelbereiche. Weil



▲ **GAS-MASKE**
Unter Lachgas schwindet der Schmerz schnell



► **ENTSPANNT**
Positive Arzt-Erfahrungen sorgen für gesunde Zähne

ALBTRAUM ZAHNARZT-BESUCH

Neue Therapien für Angst-Patienten

DER EXPERTE RÄT

Milan Michalides

Zahnarzt und Implantologe mit Praxis in Stuhr/Bremen

● Das Vertrauen zwischen Arzt und Patient spielt eine große Rolle. Der erste Termin sollte daher ein reiner Beratungstermin sein. Dabei schaut der Zahnarzt die Zähne an, erstellt eine Röntgenaufnahme, beantwortet alle Fragen und bespricht die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten. Mehr nicht. Erst bei einem zweiten Termin erfolgt der Eingriff.



die Pulsdauer der Strahlen kurz ist, dringen sie nicht zum Nerv vor, weshalb in der Regel keine Schmerzen entstehen. Der Patient spürt nur den gleichzeitig abgegebenen kühlen Wasserstrahl (Kosten: ab 50 €, Kasse zahlt nicht).

● **Lachgas:** Über eine Nasenmaske atmen Patienten das Sauerstoff-Lachgas-Gemisch ein. Dabei schwinden Angst und Schmerzempfindungen. Die Wirkung tritt nach wenigen Minuten ein. Der Patient bleibt ansprechbar. Die Behandlung kostet 50 € pro halbe Stunde (Kasse zahlt nicht).

● **Vollnarkose:** Ideal für Angstpatienten, die einen größeren Eingriff vor sich haben. Denn sie verschlafen im wahren Sinne des Wortes die Behandlung. Wichtig ist zuvor ein verständliches, gründliches Aufklärungsgespräch mit dem Anästhesisten. Kosten: etwa 250 € pro Stunde (zu jeder weiteren halben Stunde kommen 90 € hinzu, Kasse zahlt nicht).